

Zweiter Abschnitt.

Die wichtigsten entfernteren Ursachen der Wirtschaftslähmung.

Als nächste unmittelbare Ursache des Absatzmangels und der Arbeitslosigkeit haben wir erkannt das Streben aller Stände nach möglicher Erhöhung des Einkommens und die dadurch hervorgerufene Übertreibung der Preise. Als entferntere Ursache werden wir daher alles anzusehen haben, was den Kampf um die Güterverteilung anzuspornen und zu verschärfen geeignet ist. Hierbei kommen sehr mannigfache Umstände und Kräfte moralischer, politischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Art in Betracht. Ich habe nun nicht die Absicht, alle diese Ursachen im einzelnen zu erörtern, sondern beschränke mich darauf, eine bestimmte Gruppe wirtschaftlicher Faktoren, die sich unter einem einheitlichen Gesichtspunkt zusammenfassen lassen, herauszugreifen und in ihrer Wirkung näher zu beleuchten. Es sind dies diejenigen, die in der öffentlichen Erörterung als Hauptursachen der „Wirtschaftskrise“ genannt zu werden pflegen: der Achtstundentag und der Rückgang der Arbeitsleistung, die Kapitalzerstörung und das Rückständigwerden des europäischen Wirtschaftsapparates, endlich die Absperrungspolitik der Staaten. Die Untersuchung, inwiefern diese Faktoren die Lähmung der Wirtschaft mitverursachen, wird es uns ermöglichen, ihnen den richtigen Platz im Ursachenkomplex der Wirtschaftslähmung anzuweisen.

Es liegt in der Natur der Sache, daß das Ringen um die Erhöhung des Einkommens um so lebhafter und der Widerstand gegen jede Kürzung des Einkommens um so stärker sein muß, je dürftiger der Lebensunterhalt ist, den das bisherige Einkommen bietet. Eine hoch entlohnte Arbeiterschaft wird in der Regel für eine weitere Erhöhung des Lohnes weniger nachdrücklich kämpfen und einer Kürzung des Lohnes einen weniger hartnäckigen Widerstand entgegensetzen als eine Arbeiterschaft, deren Lohn an der Grenze des Existenzminimums steht. Und der Geschäftsmann, der reichlich verdient, ist an einer Erhöhung der Preise weniger stark interessiert und durch ein Herabgehen derselben weniger schwer getroffen als derjenige, dessen Betrieb kaum die Kosten deckt. Je niedriger das Realeinkommen der großen Masse der Bevölkerung und je unbefriedigender infolgedessen die allgemeine Bedarfsdeckung ist, desto lebhafter ist das Streben nach Erhöhung des Einkommens.

Die Zerstörungen des Krieges und verschiedene wirtschaftspolitische Verirrungen der Nachkriegszeit haben die Wirtschaft Europas zerrüttet. Die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft ist tief herabgedrückt, der Ertrag der verschiedenen Volkswirtschaften ist kleiner geworden, die Bedarfsdeckung gesunken. Damit